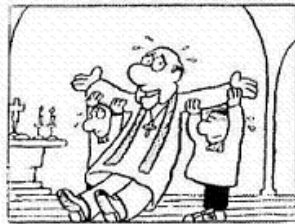


WIE WERDE ICH EIN MINISTRANT, EINE MINISTRANTIN?

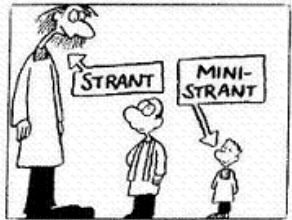
...Feuer und Flamme sein
für Jesus Christus
beim Dienst am Altar...



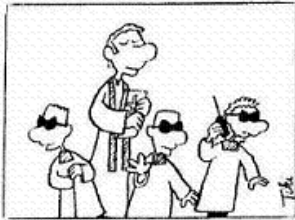
A Weil Kinder gern zündeln und mit Wasser spritzen



B Um den Pfarrer bei der Messe zu unterstützen



C Weil Stranten so selten sind



D Als Bodyguards des Priesters

Ministranten sind Mädchen und Burschen, die in der Heiligen Messe unserem Herrn Pfarrer helfen, indem sie die Gaben Brot und Wein zum Altar bringen, bei Begräbnissen und Hochzeiten mit vielen Handgriffen für einen reibungslosen Ablauf sorgen und vieles mehr. **Minis sind wichtig!**

Was wir tun wollen:

- Mit Jesus Christus unterwegs sein.
Er ist unser Freund und großes Vorbild!

- In regelmäßigen Mini-Gruppenstunden gemeinsam Freude und Spaß erleben.
Mini-Stunde ist in der Schulzeit jeden

1. Samstag im Monat von 9-10:30 Uhr
in unserer Kirche. (Sommerferien = Pause)

- Ministranten(ein-)schulung für die Neuen:
Von der Kniebeuge bis zum Weihrauchfass.

- Ausflüge (Kinderwallfahrt), interessante Menschen kennen lernen, einander helfen, gemeinsam glauben und feiern und vieles mehr.



Segensgebet für MinistrantInnen:

Als Ministrant-In segne dich GOTT ...
mit einem Herzen voll Glauben,
damit du Feuer und Flamme
bist für das, was du tust,
mit einer Hand voll Liebe, damit du
nie vergisst, um was es geht,
mit einem Bauch voll Mut,
damit du stehen bleibst, wenn
die Angsthasen davon springen,
mit einem Ohr voll Glocken,
damit du es läuten hörst,
wenn GOTT dich braucht
und mit einem Rücken voll Flügel,
damit dich eure Gemeinschaft stärkt
und dir Aufschwung verleiht.
Amen.

KLEINES MINISTRANTEN-ABC

(zum Durchlesen, nicht zum Auswendig lernen!!!)

Der Altar

Er steht im Zentrum der Kirche und auf ihm wird das Gedächtnis an das letzte Abendmahl Jesu gefeiert. So ist der Altar ein Zeichen für Christus. Das Wort "Altar" bedeutet "Opfertisch".

Der Ambo

Ist der Ort der Verkündigung, ein Lesepult. Von dort aus werden die Lesungen aus den biblischen Schriften vorgetragen, das Evangelium verkündet, die Predigt gehalten und die Fürbitten gelesen.

Das Lektionar und das Evangeliar

Aus diesen Büchern werden während des Gottesdienstes die biblischen Texte gelesen.

Der Tabernakel

Ist ein wertvoll verziertes Gehäuse, unter dem sich ein sicherer Panzerschrank verbirgt. In ihm wird die Kommunion aufbewahrt, die in einer Messe übrigbleibt. Im "Brot des Lebens" ist Gott bei uns. Die Hostien werden im Tabernakel aufgehoben, um sie bei Bedarf den Kranken zu bringen oder einem Sterbenden zu reichen.

Die Hostien-Schale

In der Schale werden die Brotstücke hergerichtet, die in der Messe zum Leib Christi gewandelt werden (die so genannten "Hostien"). Damit viele hineinpassen, ist die Schale breit und tief.

Das Ziborium

Das lateinische Wort "Ziborium" bedeutet so viel wie "Speisegefäß". Es sieht aus wie ein breiter Kelch und hat einen Deckel, mit dem man es verschließen kann. Das Ziborium wird dazu verwendet, die gewandelten Hostien im Tabernakel aufzubewahren, also in der Gestalt des Brotes unseren Herrn Jesus Christus selbst, wie er sich uns schenken will.

Der Kelch

Der Name des Kelches kommt aus der griechischen Sprache. Dort hieß "kalyx" so viel wie bei uns "Becher". Allerdings ist unser Kelch ein besonders kostbarer Becher, meistens aus kostbarem Material wie Silber oder Gold. Er dient dazu, den Wein aufzunehmen, der in der Messfeier zum Blut Christi gewandelt wird.



Die Kännchen

Damit Wein und Wasser im Kelch vermischt werden können, stehen zwei Kännchen auf einem Tablett bereit. Bei den gläsernen Gefäßen erkennt man gut in welchem was ist, in den silbernen ist auf dem Deckel ein Fisch für das Wasser und eine Traube für den Wein. Das Kännchen mit Wasser wird für die Handwaschung des Priesters bei der Gabenbereitung zusammen mit einem kleinen Tablett und dem Lavabotuch nochmals gebraucht. Zudem ein weiteres Mal, wenn der Kelch nach der Kommunion gereinigt wird.

Der Weihrauch

Auf die glühende Kohle im Weihrauchfass werden Weihrauchkörner gelegt, damit beim Inzensieren während der Liturgie ein wohlriechender Duft entsteht. Die Weihrauchkörner werden im Weihrauchschiffchen mitgetragen.

Die Altarglocken

Mit dem Ton der Altarglocken werden die Gottesdienstbesucher darauf aufmerksam gemacht, dass in der Wandlung von Brot und Wein etwas ganz Besonderes geschieht.



Das Weihwasser

Bei bestimmten Gelegenheiten hat ein Ministrant dem Priester das Weihwassergefäß mit dem Weihwasserwedel zu reichen. Bei Segnungen besprengt der Priester Gegenstände, aber auch Personen und Speisen mit Weihwasser. Das erinnert an die Taufe und an die reinigende Kraft des Wassers.

WANN GEHE ICH MINISTRIEREN?



Jeder, jede sucht sich **(s)einen Ministriertag unter der Woche** aus. **Das Ministrieren am Sonntag ist sowieso selbstverständlich!** 😊

Am Freitag feiern wir die Hl. Messe in der Schulzeit um **7 Uhr** und in den Ferien um **8 Uhr**.

Bitte sei immer **10-15 Minuten** vor Beginn der Messe in der **Sakristei!** **Mittwoch** feiern wir die **Abendmesse um 19:00 Uhr**. An **Sonntagen** und **Feiertagen** um **8:00 Uhr** und **9:30 Uhr**.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!
Euer **Mini-Team: Renate, Salli u. Manuel**
(Tel: 52425 oder 0676-826634385)

SCHNUPPER-STUNDEN:

Samstag, 27. Mai

von 8:30-10:00 Uhr

Treffpunkt Sakristei/Pfarrkirche

und / oder

Samstag, 3. Juni

von 9:00-10:30 Uhr

Treffpunkt Sakristei/Pfarrkirche

Ab dieser Schnupperstunde kann man schon ministrieren kommen!

MINISTRANTEN-AUFNAHME-FEST

SONNTAG, 25. Juni 2023 um 9:30

Uhr mit Kaplan Manuel in der Stadtpfarrkirche St. Valentin

Treffpunkt: 9:00 Uhr Sakristei



Ich werde Ministrant/in!

Herzlich Willkommen in unserer Pfarre



Viel Mut, Interesse und Begeisterung!